

Entwicklung von Aktivitäten der Sprachmittlung im DaF-Unterricht

(DGD 59)

Dr. Nancy Kontomitrou

Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur

Nationale und Kapodistrias-Universität Athen

**Beschreibung der
Lehrveranstaltung**

Dieses Seminar zielt auf der Entwicklung von Aktivitäten der Sprachmittlung im DaF-Unterricht ab. Basierend auf den kommunikativen Strategien einer Sprache und unter Berücksichtigung eines existierenden multikulturellen Umfeldes soll diese Kompetenz genauer betrachtet und in die Praxis des DaF-Unterrichts umgesetzt werden. Ziel ist es auch, zwischen Übersetzung und Sprachmittlung differenzieren zu können. Die Grundzüge der Translationswissenschaft hinsichtlich der Übersetzung und der Sprachmittlung schaffen die Basis für:

- die Analyse unter Berücksichtigung der jeweiligen Textsorte und Ebenen (Lexik, Morphologie und Syntax, Semantik, Pragmatik und Stil)
- die Bewältigung von Sprachmittlungsproblemen zwischen Deutsch und Griechisch am Beispiel verschiedener Textsorten (mündlich und schriftlich) und unter Berücksichtigung der kommunikativen Situationen

Es gilt verschiedene Sprachmittlungsvarianten mit dem Ziel der kommunikativen Bewältigung zu untersuchen, indem der jeweilig situative kulturelle Hintergrund zu berücksichtigen ist.

Studierende, die erfolgreich an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen,

- entwickeln ein Verständnis für die Sprachmittlung auf wissenschaftlich fundierter Basis
- sind mit Grundfragen der kommunikativen Probleme für das Sprachenpaar Deutsch-Griechisch vertraut
- können die geeigneten kommunikativen Strategien auswählen und begründen
- erkennen Textsorten und bearbeiten diese entsprechend der kommunikativen Funktionalität
- können kommunikative Hindernisse überwinden
- finden kommunikativ adäquate Lösungen und konzentrieren sich als zukünftige Sprach- und Kulturmittler auf die kommunikative Korrektheit

Leistungsnachweis:	Referat und schriftliche Seminararbeit
Wann findet das Seminar statt?	Mittwochs 9:00-12:00
e-class	Registrierung ist wichtig „DGD 59: Ανάπτυξη Δραστηριοτήτων Διαμεσολάβησης στη διδασκαλία της Γερμανικής ως Ξένης Γλώσσας “ (6 ^ο και 8 ^ο εξάμηνο)

Sprachmittlung

„Bei sprachmittelnden Aktivitäten geht es den Sprachverwendenden nicht darum, seine/ihre eigenen Absichten zum Ausdruck zu bringen, sondern darum, Mittler zwischen Gesprächspartnern zu sein, die einander nicht direkt verstehen können, weil sie Sprecher verschiedener Sprachen sind (was der häufigste, aber nicht der einzige Fall ist)“ (Europarat 2001).

Sprachmittlung vs. Translation

„Der Sprachmittelnde setzt also das jeweilige Kommunikationsziel, indem er die Situation und den sozialen Kontext berücksichtigt. Dieses alltägliche Bedürfnis entsteht zum Beispiel, wenn ein Gesprächspartner nicht in der Lage ist, eine fremdsprachliche mündliche bzw. schriftliche Botschaft zu verstehen und ihm von einem Fremdsprachenkönner geholfen wird. Letzterer übernimmt in dem Fall die Rolle des Mittlers, indem er nur die für die bestimmte Situation nötigen Informationen selektiert und in die andere Sprache überträgt. Der Sprachmittler führt in dem Moment eine Handlung durch und nimmt zugleich mittelbar an der Kommunikation teil, was der Translator nicht darf. Er bestimmt ein neues Kommunikationsziel und setzt erneut den Kommunikationsrahmen unter Berücksichtigung seiner Intention und der des Gegenübers.“ (Chita 20121)

Der Translator

„übernimmt die Verantwortung, den mündlichen bzw. schriftlichen ausgangssprachlichen Text mit den gleichen Sinnesgehalten und Bedeutungen, die dem Original entsprechen, sprachlich zu vermitteln, ohne das etwas weggelassen oder ergänzt wird – und all das indem sprachliche und kulturelle Elemente sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache respektiert werden“ (Chita 2021)

Ein Beispiel

- Ein Migrant, der die Fremdsprache nicht beherrscht, bekommt ein Schreiben von seiner Rentenversicherung, das ihn über die Erhöhung seines Rentenbetrags informiert.

Sprachmittlung:

Der Sohn, der die Fremdsprache beherrscht, überträgt ihm den Hauptinhalt des Briefs wie folgt:
„Papa, es geht um nichts Besonderes, dein Rentenbetrag wird demnächst erhöht“.

Was die Kommunikationsbedingungen betrifft, so hat der Sprachmittler mit seinem Vater zu tun, der einen Brief bekommen hat, den er nicht verstehen konnte und ihn deshalb beunruhigte. Der Sprachmittler hat also nur die Hauptinformation übertragen und gleichzeitig versucht, seinen Vater zu beruhigen, was der Translator auf gar keinen Fall machen darf.

Translation:

Der Translator hingegen wäre verpflichtet den ganzen Brief, also alles, was er sieht, zu übersetzen.

Sprachmittlung im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat 2001)

- Mündliche Sprachmittlung
- Schriftliche Sprachmittlung

- Strategien der Sprachmittlung

Mündliche Sprachmittlung

- „Simultan-Dolmetschen (Konferenzen, Besprechungen, Reden usw.);
- Konsektiv-Dolmetschen (Begrüßungsansprachen, Führungen usw.);
- informelles Dolmetschen:
- für ausländische Besucher im eigenen Land
- für Muttersprachler im Ausland
- in sozialen und in Dienstleistungssituationen für Freunde, Familienangehörige, Kunden, ausländische Besucher usw.
- von Schildern, Speisekarten, Anschlägen usw.“ (Europarat 2001)

Schriftliche Sprachmittlung

- „genaue Übersetzung (z. B. von Verträgen, juristischen und wissenschaftlichen Texten usw.);
- literarische Übersetzung (Romane, Dramen, Gedichte, Libretti usw.);
- Zusammenfassung der wesentlichsten Punkte (Zeitungs- und Zeitschriftenartikel usw.) in der L2 oder zwischen L1 und L2;
- Paraphrasieren (Fachtexte für Laien usw.).“ (Europarat 2001)

Strategien der Sprachmittlung: „Planung, Ausführung, Evaluation, Korrektur“ (Europarat 2001)

Mediation im Begleitband des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Council of Europe 2020)

Mediationsaktivitäten

- Mediation von Texten
- Mediation von Konzepten
- Mediation von Kommunikation

Mediationsstrategien:

- Strategien, um ein neues Konzept zu erläutern
- Strategien zur Vereinfachung eines Textes

Literatur

- Chita, Anna (2021): Material für das Seminar „Entwicklung von Aktivitäten der Sprachmittlung im DaF-Unterricht“ auf e-class. 1. Veranstaltung. Nationale und Kapodistrias-Universität Athen: Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur
- Council of Europe (2020): Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen
- Europarat (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. In: <https://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm> (Stand: 19.3.21)